

Ⓜ[23070] Soeben erschien und wurde an alle früheren Abnehmer unverlangt gesandt:

Monumenta Germaniae et Italiae typographica

Deutsche und Italienische Incunabeln

herausgegeben von der Reichsdruckerei,

Text und Auswahl von **K. Burger.**

Lieferung V. Preis 20 ₰ mit 20% gegen bar.

Bei Ausgabe jeder neuen Lieferung hat sich ein steigendes Interesse für diese schöne und wichtige Publikation gezeigt. Ich bin in der Lage, von der ersten Lieferung einzelne Exemplare zur Gewinnung neuer Abonnenten à cond. zu liefern und bitte da, wo dies gewünscht wird, gefl. zu verlangen. Die folgenden Lieferungen kann ich ausnahmslos nur bar geben.

Die soeben erschienene Lieferung wird auch nur bar geliefert und werden die Firmen, die dieselbe zur Fortsetzung zu erhalten haben, gebeten, ihren Herren Kommissionären Einlösungs-Auftrag zu erteilen.

Ferner liegt zur Versendung bereit:

Beihefte

zum Centralblatt für Bibliothekswesen XVI:

Beiträge zur Geschichte Georg Valla's und seiner Bibliothek

von

Professor Dr. **J. L. Heiberg**

in Kopenhagen.

129 Seiten, gr. 8°. Preis 5 ₰ mit 25%.

Interessanter Beitrag zur Geschichte der Humanisten. Georg Valla gehört allerdings nicht zu den hervorragendsten, hat aber doch seiner Zeit einen gewissen Ruf genossen als Lehrer und vor allen Dingen als Uebersetzer aus dem Griechischen.

An sämtliche Abonnenten des Centralblattes, die O.-M. dieses Jahres ihr Konto ausgeglichen haben, sandte ich dies bereits unverlangt; die verfügbare Auflage ist dadurch schon fast erschöpft und kann ich Handlungen, welche ausserhalb des Abnehmerkreises des „Centralblattes“ für das Buch Verwendung haben, nur noch einzelne Exemplare à cond. senden.

Leipzig.

Otto Harrassowitz.

Verlag von **A. HAACK** in Berlin.

[23102]

Soeben erschien:

Die Civilehe

von

Graf Paul von Hoensbroech.

Preis 50 ₰ ord., 35 ₰ netto u. bar. — Freiexplr. 11/10.

In ruhiger sachlicher Weise wird in dieser Schrift die Frage der Civilehe behandelt. Der Verfasser weist nach, dass die Civilehe durchaus nicht dem christlichen Geist widerspricht, und dass das gesamte Christentum von den Tagen der Apostel an bis weit über die Reformation hinaus keinen Anstoss an der Civilehe nahm. Die Voreingenommenheit gegen die Civilehe datiert von der Zeit des Staatskirchentums, das Geistliches und Weltliches vermischte und aus der Kirche eine Staatsdienerin machte. Besonders das Zwitterhafte und Unchristliche der fakultativen Civilehe wird erwiesen. In zehn scharf formulierten Sätzen wird am Schluss der ganze Inhalt der Schrift noch einmal vorgeführt. **Zur Orientierung über die brennende Frage der Civilehe ist die Schrift hervorragend geeignet.**

Berlin, Mai 1896.

A. Haack.

Dreihundachtzigster Jahrgang.

Vor kurzem ist erschienen:

Adressbuch

des Deutschen Buchhandels.

= Jahrgang 1896. =

Vollst. Ausg., geb. Für Mitglieder des B.-V. 10 ₰, für Nichtmitgl. 12 ₰.

Kleine Ausg., geb. Für Mitglieder des B.-V. 6 ₰, für Nichtmitgl. 7 ₰ 50 Ⓞ.


Leipzig, Mai 1896.

Deutsches Buchhändlerhaus.

Geschäftsstelle des Börsenvereins

der Deutschen Buchhändler

G. Thomälen, Geschäftsführer.

 Nur 2 ₰ 50 Ⓞ

[23167] kostet das, jed. Geschäfte zur Anknüpfung neuer Geschäftsverbindungen unentbehrliche, mit Nachtrag bis April 1896 ergänzte

Neue Adressbuch des Deutschen Buchhandels

u. d. verwand. Geschäftszweige.

Verlag v. **Walther Fiedler**
in Leipzig.

[22851] Verlag von

August Hirschwald in Berlin.

Soeben erschienen:

Die vaginale Radicaloperation.

Technik und Geschichte

von

Prof. Dr. Leop. Landau u. Dr. Th. Landau.

1896. Gr. 8°. Mit 55 Abbildungen. 6 ₰.

Die künstliche Frühgeburt bei Beckenenge.

Auf Grund von 60 Fällen aus der Kgl. Universitäts-Frauenklinik in Tübingen

dargestellt von Dr. **Otto Sarwey.**

1896. Gr. 8°.

Mit 7 Abbildgn. u. 3 Taf. 6 ₰.

Berlin, im Mai 1896.